

Evaluation eines EU-Antrages – der Blick des Gutachters

Dr.-Ing. Karl-Heinz Hanne
Nürnberg

Früher Bayern Innovativ – EEN Bayern
Nürnberg - 28.09.2017

Grundvoraussetzung für jedes EU-Projekt

- Ein passendes Projekt definieren und ein internationales Konsortium zur erfolgsversprechenden Durchführung aufbauen
 - ... *Steinweg*
- bzw. in der wissenschaftlichen Szene so gut vernetzt und bekannt zu sein, dass andere einen zum passenden Projektantrag einladen
 - ... *Königsweg*
- Zeitrahmen muss passen (sowohl Projekt als auch Antrag)
- (Ko-)Finanzierung, potentielle Mannschaft sollte stehen
- Informationen zu den passenden „Calls“ holen und auswerten

Was macht EU-Projekte riskant ?

EU-Vertrag und Konsortium

- EU-Vertrag bestimmt den Handlungs- und Verantwortungsrahmen
 - EU-Vertrag geht insofern den internen Verwaltungsvorschriften vor
- Konsortialvertrag regelt Rechte und Pflichten im Innenverhältnis
 - Vertraulichkeit, Haftungsregeln
 - Verantwortliche für Tasks und Deliverables
 - Rechte an Patenten und Lizenzen
 - Regeln zur Teilnahme an Projekttreffen
 - Entscheidungs-Prozesse und -Instanzen
- Konsortialvertrag schon bei Antragstellung erstellen und unterschreiben
 - Es gibt Musterverträge bei verschiedenen Quellen
- **Universitäten & Hochschulen müssen die o. g. Bedingungen mit ihren Verwaltungen vor Einreichung abklären, da grundsätzliche Konflikte auftreten können**

Was macht EU-Projekte riskant ?

Starre EU-Vorschriften

- Die Kommission verhandelt nicht nach beim Vertragsangebot
 - „Friss oder stirb“ in den Vertragsklauseln – “no negotiation“
- Das Projekt muss also bis zur Implementierung, bis zur Verwertung im Antrag durchdacht und „partnersicher“ definiert sein
- Viele finanzielle Pflichten, aber wenig Rechte
 - Es wurden schon für die Industrie-Partner ein zertifiziertes “financial statement“ pro Jahr gefordert (Wirtschaftsprüferstat)
 - Darüber hinaus kann die EK bis zu 5 Jahre nach Projektabschluss ein “Financial Audit“ durchführen
 - Fehler und Nichtbeachtung können teuer werden
- **Ganz genau vorab abklären - mit ihrer Verwaltung**

Was macht einen EU-Antrag erfolgreich ?

Erfolgschancen sind immer mau

Evaluation and selection process

- Procedure set out in Handbook on evaluation and selection of Proposals
- Budget originally **€1194m**
- Total requested funding **€6889m**
- **1836** proposals were considered
- **826** proposals were marked above threshold (45%)
- **318** proposals have been finally selected (17%)



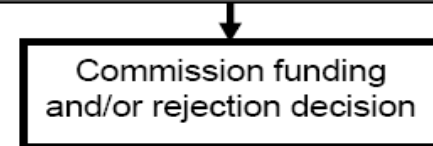
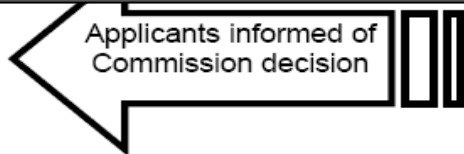
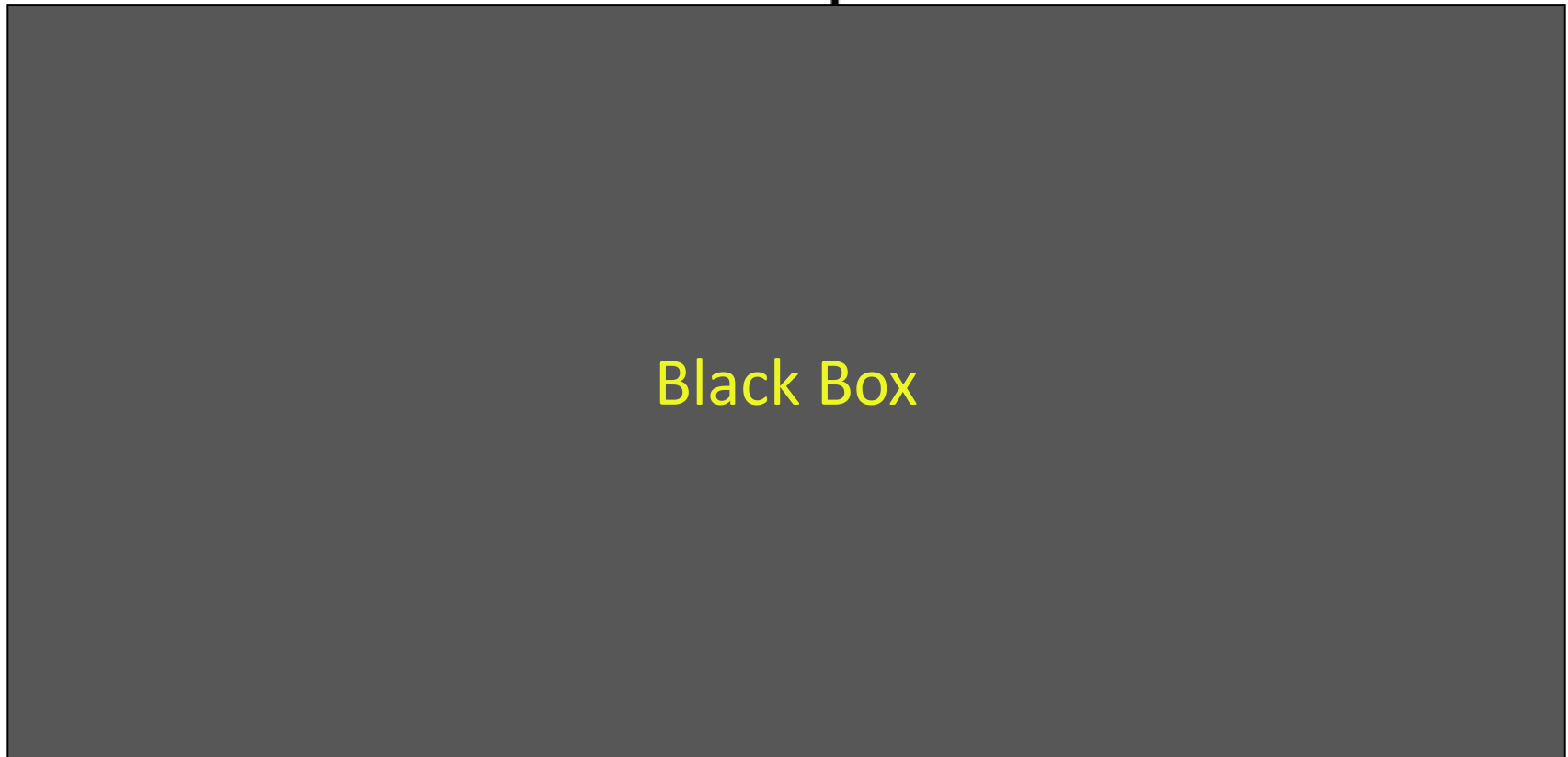
Beispiel aus FP7

3

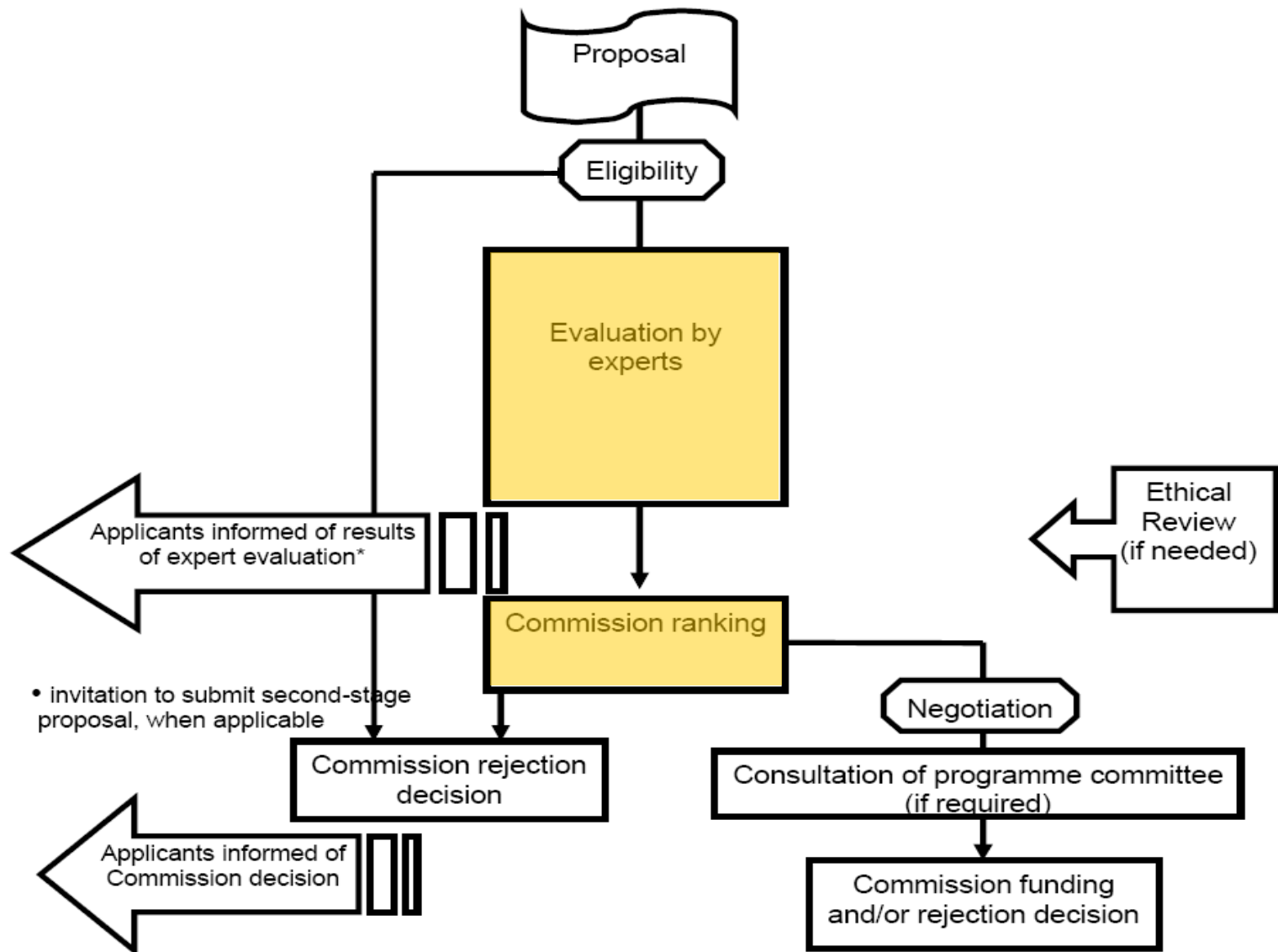


European Commission
Information Society and Media

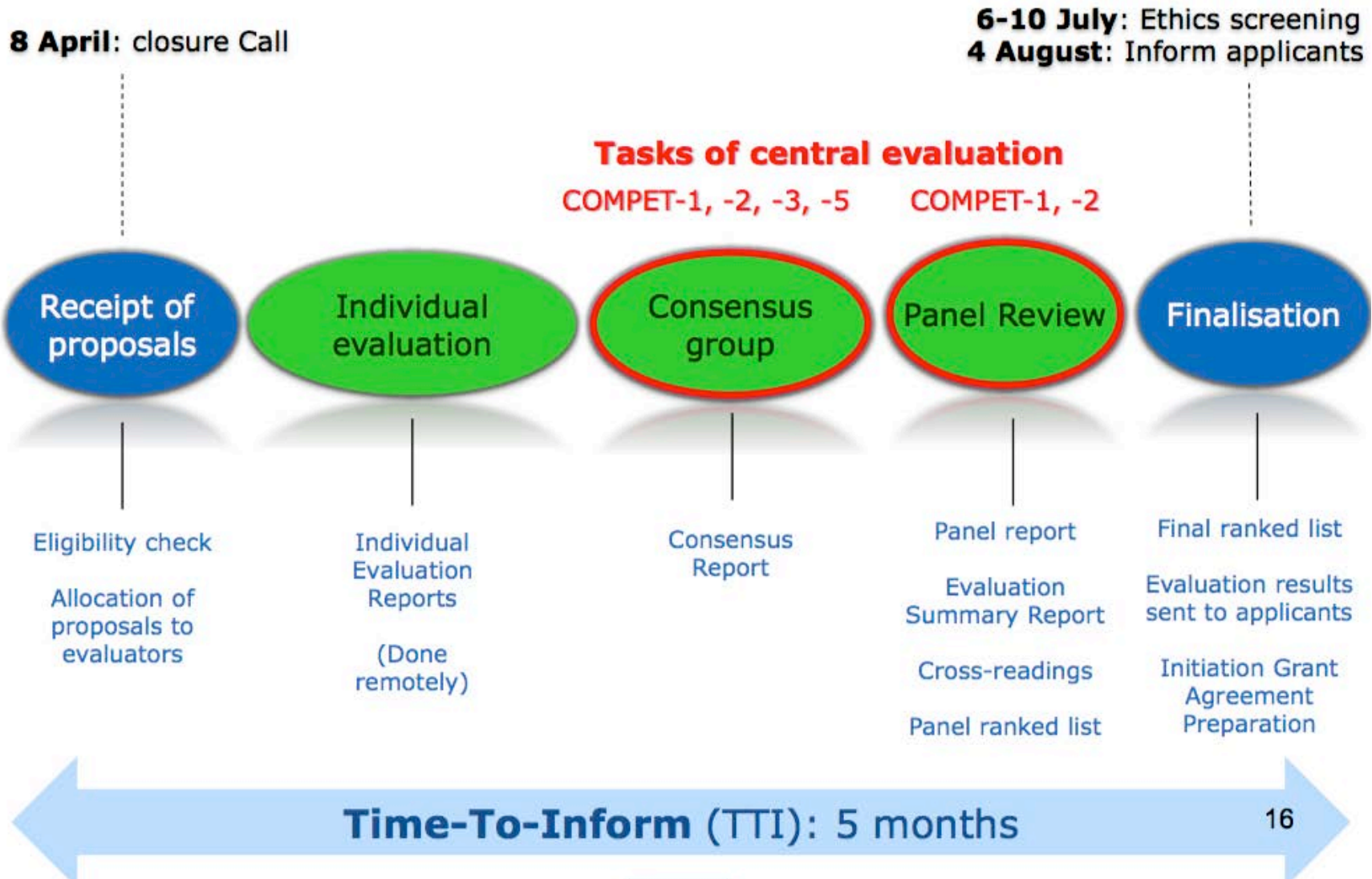
Der Evaluationsprozess



Der Evaluationsprozess



Example - Evaluation process 2015



Quelle: Research Executive Agency - Lessons learned from Horizon 2020 Proposal 2016 - www.spaceinfoday.eu

Was macht einen EU-Antrag erfolgreich ?

Formale Kriterien - Eligibility

Anträge, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen oder die Einreichungsfrist versäumt haben, werden von der Evaluierung ausgeschlossen und aus rein formalen Gründen abgelehnt. Dies betrifft etwa 10 % der Anträge. Die Mindestanforderungen sind in den Ausschreibungsunterlagen gelistet und beziehen sich zum Beispiel auf die Zahl der beteiligten Partnereinrichtungen oder auf Budgetobergrenzen.

EK bzw. REA prüft die formalen Kriterien,
nicht der Evaluator

Ihr Antrag sollte nicht zu den 10% aus formalen Kriterien abgelehnten gehören ...

Checkliste zu formalen Antragskriterien

- Alle "Eligibility Criteria" sind erfüllt
- Mindestpartnerzahl wird erfüllt und liegt idealerweise deutlich über der Mindestanforderung
- Antrag frühzeitig einreichen und gegebenenfalls bei Aktualisierungen überschreiben

HORIZON 2020 Evaluationskriterien 1

für Research and Innovation Actions / Innovation Actions / SME instrument

- **Excellence (Qualität)**
- Klarheit und Angemessenheit des vorgeschlagenen Projektes und seiner Ziele **in Bezug auf das Arbeitsprogramm**
- das dem Vorhaben zugrundeliegende wissenschaftlich-technische Konzept
- Folgerichtigkeit des gewählten wissenschaftlich / technischen Ansatzes
- Beitrag zur Weiterentwicklung des “State of the Art“
- Innovationspotentiale, die das beantragte Projekt hat

- **Impact (Wirkung)**
- Beitrag, den die Ergebnisse des Projektes zu den in der **Ausschreibung** geforderten und erwarteten Wirkung liefern soll
- weitere in der Ausschreibung nicht explizit genannte Aspekte
 - Verbesserungen der Innovationskapazitäten, Stärkung der Wettbewerbssituation oder Eröffnung neuer Marktchancen.
 - ggf. wichtig sind: Klimawandel, Umwelt, Gesellschaft ...
 - Sicherung der Dauerwirkung des Projekts durch eine gut geplante Verwertungs- und Verbreitungsstrategie inkl. IPR-Aspekten
 - Kommunikationsstrategie der Projektergebnisse zu verschiedenen Zielgruppen

HORIZON 2020 Evaluationskriterien 2

für Research and Innovation Actions / Innovation Actions / SME instrument

- **Implementation**

Bewertet werden

- Qualität und Effektivität des Arbeitsplans
- Arbeitspakete mit den geplanten Deliverables und Ressourcen
- Beschreibung und Angemessenheit der Management-Strukturen und -Prozeduren
 - mit besonderer Berücksichtigung von Risiko- und IPR-Management
- Zusammensetzung und gegenseitige Ergänzung der Konsortiums
- Benötigte vs. vorhandene Expertise des Konsortiums zur Projektdurchführung
- Angemessenheit der vorgesehenen Einzel-Tasks
- Hat jeder Teilnehmer eine notwendige und wesentliche Aufgabe (Rolle) und ausreichend Ressourcen und Budget?

HORIZON 2020 Evaluationskriterien 3

für Research and Innovation Actions / Innovation Actions / SME instrument

- Ethics and Security
 - nur wenn gefordert oder nötig
- Operational Capacity – „Können die das überhaupt?“
 - Prüfung ob die Konsortium-Partner die Kapazitäten (Ausbildung, Können, Erfahrung, Ausstattung, Zeit) haben die vorgeschlagenen Arbeitspakete durchzuführen
 - genutzt werden dazu die Informationen im Antragsteil B unter CV, Veröffentlichungen, Referenzen, nutzbare Infrastrukturen ...
- Finanzielle Ausstattung
 - wird i.d.R. nicht von den Experten bei der Evaluation bewertet.

Was macht einen EU-Antrag erfolgreich ?

Benotung und Prioritäten

- Jedes Evaluationskriterium wird mit 0 bis 5 Punkte „benotet“
 - 0 “fails to adress the criterion“ oder fehlende oder unvollständige Informationen
 - 5 “excellent“: alles passt - ggf. mit kleinen Schwächen
- Minimal 3 für jedes Kriterium und mindestens 10 für die Summe
 - weniger ist KO-Kriterium
- ggf. verschiedene Gewichtungen
 - z.B. 1,5 - ausschreibungsabhängig
- Priorität für Anträge die „unbearbeitete“ Ausschreibungsziele abdecken
- Bei Gleichstand: Stechen nach diversen weiteren Kriterien
 - z.B. für KMUs vorgesehenes EU-Budget
 - “Gender Balance“ des vorgesehenen Personals
 - Mögliche Synergien zwischen den beantragten Projekten

Was macht einen EU-Antrag erfolgreich ?

Nutzung und Publicity

- Impact / Nutzungsstrategie ist wesentlich und im Antrag klar zu beschreiben
 - Die EU investiert öffentliches Geld und will dafür
 - Effekte für Europa und dessen Wirtschaft & Gesellschaft sehen
- Projekt (natürlich) auch zur Veröffentlichung nutzen und planen
 - *Tue Gutes und rede darüber*
 - dabei auch an die EU und deren Ziele denken
 - ... aber bitte erst nach der Patentanmeldung publizieren !
 - und das Freigabeprozedere klar definieren
 - Sollte im Konsortialvertrag geregelt sein
- Klare Hinweise im Antrag auf diese Punkte erfreuen den Evaluator und machen den Antrag attraktiver

Was macht einen EU-Antrag erfolgreich ?

Antrags-„Sprache“

- Einheitliche Sprache - zeigt gutes Antragsmanagement
 - Präzise Formulierungen, kurze und klare Sätze mit wenigen Abkürzungen
 - Vermeiden von wortreichen Erläuterungen
 - Korrekte und leicht verständliche englische Sprache - in der Regel „geprüftes Englisch“
 - Vermeidung von Redundanzen
 - Klare prägnante Struktur mit einem übersichtlichen Erscheinungsbild - attraktiv lesbar
 - Schlagkräftiger und selbsterklärender Titel - ihr Antrag sollte der sein, an den sich der Evaluator gern erinnert
 - Leicht merkbare Akronym
-
- ... eigentlich ist dies alles selbstverständlich ...
 - ... versetzen sie sich in die Lage eines Evaluators, der noch x weitere Anträge auf dem „Tisch“ hat

Was macht einen EU-Antrag erfolgreich ?

Meine Zusammenfassung

- Stimmt der Projektantrag mit dem aktuellen Arbeitsprogramm überein und adressiert die geforderten EU-Ziele?
- Zeigen alle Beteiligten ein eindeutiges Interesse am Projekt und an den Projektergebnissen?
- Ist die wirtschaftliche Nutzung der Ergebnisse klar definiert und beschrieben?
- Wird der aktuelle Stand der Technik überzeugend dargelegt und weiterentwickelt?
- Haben alle Partner wichtige und die richtigen Rollen?
- Komplementieren sich die Beiträge der Projektpartner ohne Doppelungen oder „Lücken“?
- Sind alle Arbeitspakete klar und sinnvoll definiert sowie mit qualitativen bzw. quantitativen Zielen versehen?
- Sind das Konsortiums-Management und die Konfliktlösungsstrategien überzeugend beschrieben?
- Sind das Wissensmanagement und der Umgang mit den Rechten an Ergebnissen (IPR) klar geregelt?

Viel Erfolg bei Ihrem EU-Antrag

- Option: Wie wird man EU-Experte/ Evaluator ?

Wie wird man EU-Experte/ Evaluator?

The Commission and, where appropriate, its funding bodies (e.g. its Agencies and Joint Undertakings) - hereafter "the Commission" - makes use of different types of independent experts to assist with the implementation, evaluation and monitoring of H2020 and other funding programmes. These include:

- Evaluators of proposals/prize applications
- Observers of an Evaluation
- Chairs and Vice-Chairs assisting with an Evaluation
- Ethics evaluators
- Monitors of Grant Agreements/Decisions
- Ethics monitors
- Members of Expert Groups and Individual Experts who assist with the implementation, evaluation or design of policies and/or programmes
- European Research Council (ERC) Scientific Council members
- Experts assisting with coaching activities within the SME instrument

As an expert you perform this work as an independent individual and do not represent a company or organisation.

The Commission recruits experts from a central **database**, where you can [register](#) at any time. Registration is open to experts of any nationality including those outside of the EU and Associated Countries.

To find out exactly what type of knowledge and skills we are looking for, see the [H2020 call for experts](#), published in the [EU Official Journal on 22 November 2013](#).

Details der Arbeit eines EU-Experten

Working as an expert, you may like to look through in short:

- **Place of work:** All or part of the evaluation and monitoring may be carried out at your home or place of work (remote evaluation), or at the Commission's offices in Brussels or Luxembourg, depending on the type of work to be done.
Review sessions and audits, involving project representatives, may take place either at Commission offices or on the beneficiaries' premises.
- **Conflicts of interest:** The Commission will not appoint you as an expert for proposals or projects if you have a vested interest that could influence the way you evaluate them. For more detail please see the [section on contracting and payments](#) and the [model contract for experts](#).
- **Confidentiality:** If you are going to be handling **classified information**, you will need security clearance before you can sign a contract.
- **Remuneration:** As an expert, you will receive **EUR 450 for each full day** worked. However for remote evaluation and ethics review the Commission has developed a new simplified methodology to calculate the working days, please see details in the [contracting & payment](#) section. Your travel and subsistence costs will be refunded.
- **Amount of work:** Projects are usually monitored and evaluated in sessions lasting 15 days a year at most. The number of proposals you assess will largely depend on the area concerned.
For the H2020 programme, an independent expert may work for up to 200 days in any four year period. This 200 day limit does not apply to ERC experts; days worked under an expert contract concluded with the ERC do, however, count towards the 200 day limit for contracts issued by the European Commission and its other funding bodies.